

Weil wir
unser Hundes
geschlossen haben!



Mit QR-App Ihres Smartphones
scannen und mehr erfahren.



www.herzimpulse.com



IMPULSE IN DER HUNDE-KARDIOLOGIE

Ihre Tierarztpraxis

 **Boehringer
Ingelheim**

Ist mein Hund

HERZGESUND ?

Informationen zur Früherkennung und Therapie



Weil wir unsere
Hunde ins Herz
geschlossen haben!





Jeder Zehnte.....	04
Der Herz-Lungen-Kreislauf.....	06
Die Herzklappenerkrankung	08
Die Herzmuskelerkrankung.....	10
Beobachten Sie Ihren Hund	12
Möglichkeiten der Herztherapie.....	14
Moderne Herztherapie.....	16
Vorteile der modernen Herztherapie	18
Bewegung für den herzkranken Hund...	20
Das Atemtagebuch führen.....	22

Herausgeber:

Boehringer Ingelheim
Vetmedica GmbH
55216 Ingelheim am Rhein

Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH
CH-4002 Basel

Boehringer Ingelheim Austria GmbH
A-1121 Wien





Liebe Hundefreunde,

obwohl ein krankes Hundeherz nicht heilbar ist, kann eine gezielte, wenn auch lebenslange Behandlung das Leben betroffener Hunde verlängern, seine Lebensqualität deutlich verbessern und ihn wieder belastbar und lebensfroh machen.

Diese Broschüre hilft Ihnen, bei Ihrem Hund Anzeichen für eine Herzerkrankung frühzeitig zu erkennen, und beantwortet Ihnen viele Fragen zu deren Behandlung und dem Umgang mit einem herzkranken Hund.

Wir wünschen Ihrem Hund ein langes Hundeleben voller Lebensfreude!



**IMPULSE FÜR DIE
HUNDE-KARDIOLOGIE**



JEDER ZEHNTE HUND LEIDET AN EINER HERZERKRANKUNG

Große und sehr große Hunderassen sind dabei häufig von einer Schwäche des Herzmuskels betroffen, kleinere und mittlere Rassen neigen dagegen vermehrt zu Veränderungen an den Herzklappen. Herzmuskelerkrankungen treten zum Teil bereits bei jungen Hunden und Hunden mittleren Alters zu Tage. Herzklappenfehler können dagegen über einen längeren Zeitraum unentdeckt bleiben und erst im mittleren bis hohen Alter durch Verhaltensänderungen erkennbar werden.

Es gibt vielfältige Herzerkrankungen beim Hund:
Am weitesten häufigsten kommen Erkrankungen des Herzmuskels und der Herzklappen vor.

Es lebe der Hund



Die Ursachen für Herzerkrankungen sind vielfältig. Gewisse Rassen haben eine Neigung zu angeborenen Herzfehlern, wie beispielsweise Gefäßverengungen (Aortenstenosen oder Pulmonalstenosen). Im Hinblick auf die erworbenen Herzerkrankungen neigen zum Beispiel Doggen, Boxer und Dobermänner zu einer Herzmuskelerkrankung, während Rauhaardackel, Schnauzer und Terrier eher eine Herzklappenerkrankung bekommen.

Natürlich spielen, wie beim Menschen auch, beim Hund weitere Faktoren wie beispielsweise das Alter und das Körpergewicht eine entscheidende Rolle. Mit steigenden Lebensjahren und jedem überflüssigen Pfund nimmt das Risiko für Herzerkrankungen zu.

Umso wichtiger ist es, seinen Hund gesund zu ernähren, ihm ausreichend Bewegung an der frischen Luft zu bieten und ihn regelmäßig in der Tierarztpraxis zu einer Vorsorgeuntersuchung vorzustellen.



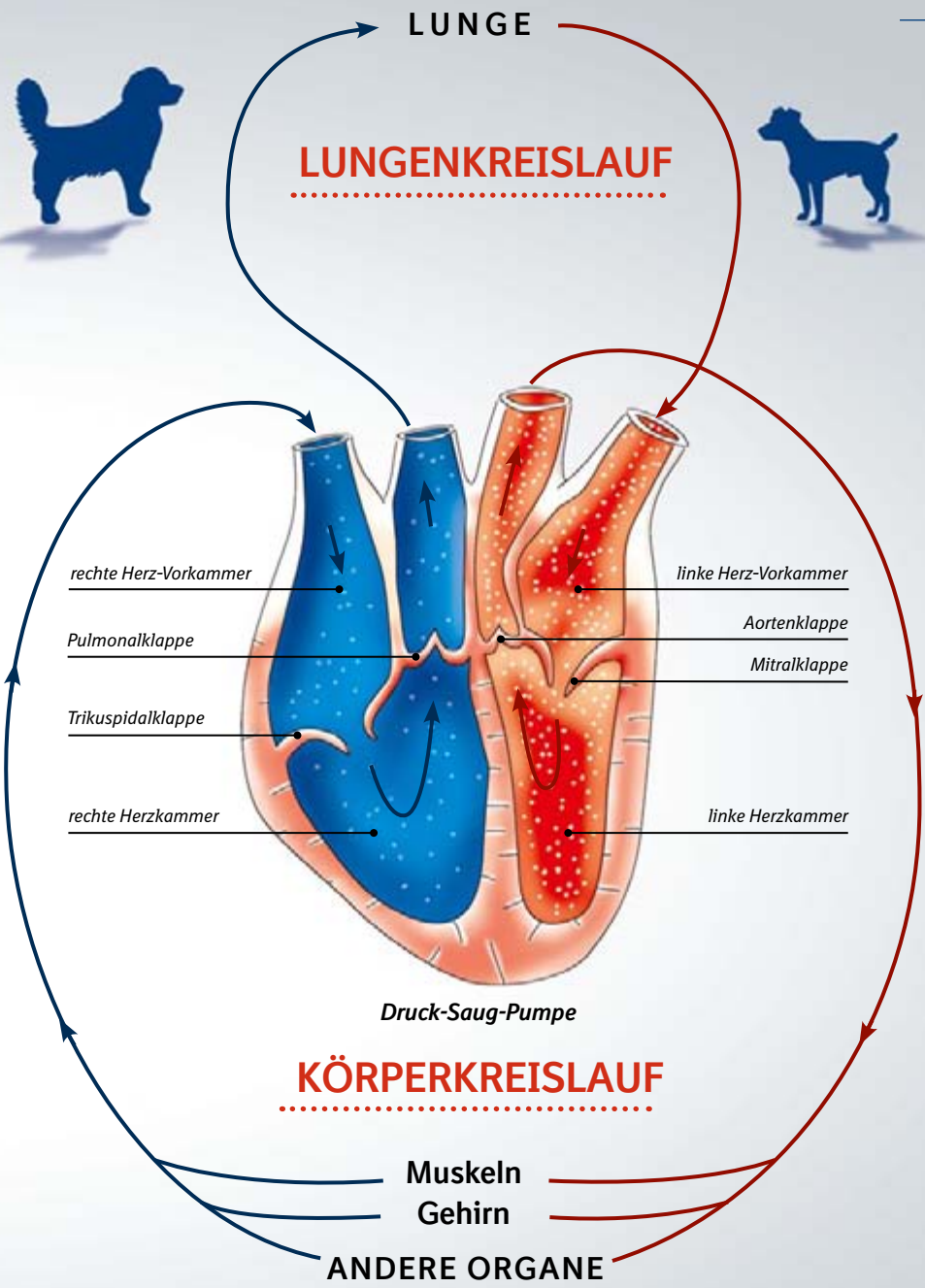
DER HERZ-LUNGEN-KREISLAUF BEIM GESUNDEN HUND

In der Lunge wird das Blut mit Sauerstoff angereichert. Das sauerstoffhaltige Blut fließt von der Lunge in die linke Herzhälfte, zuerst in die Vorkammer, dann in die Herzkammer. Von dort wird es mit jedem Schlag des Herzens in den Körper und damit in das Gehirn, die Muskeln und andere wichtigen Organe gepumpt.

Das verbrauchte, sauerstoffarme Blut fließt aus dem Körper zurück in die rechte Herzhälfte, erst in die Vorkammer, dann in die Hauptkammer. Mit jedem Herzschlag wird das verbrauchte Blut aus der rechten Herzhälfte in die Lunge gepumpt, wo es mit Sauerstoff angereichert und zurück ins linke Herz geleitet wird. In diesem Kreislauf übernehmen die Herzklappen die Funktion von „Ventilen“. Sie sorgen dafür, dass das Blut in die richtige Richtung fließen kann. Sind die Herzklappen allerdings krankhaft verändert, schließen sie nicht mehr richtig – der Blutfluss wird gestört.

Ebenso gestört wird der Ablauf, wenn der Herzmuskel geschwächt ist und nicht ausreichend Blut in den Kreislauf pumpen kann – es kommt so zu Problemen wie beispielsweise Husten und/oder Atemnot.





Mit jedem Schlag des Herzens wird Blut in den Körper und damit ins Gehirn, in die Muskeln und in andere wichtigen Organe gepumpt.



FRÜHERKENNUNG - GEWUSST WIE *Herzklappenerkrankung*

Die für kleine Rassen typische Herzerkrankung mit verkürzten und verdickten Herzklappen macht sich erst bei Tieren mittleren oder fortgeschrittenen Alters bemerkbar. Sie entwickelt sich schleichend. Bei diesen Herzklappenfehlern entstehen knotige Verdickungen an den Klappenrändern, die Klappen können nicht mehr vollständig schließen. Es kommt zum Rückstau des Blutes vor dem Herzen mit den typischen Symptomen der Herzerkrankung.

! **Umso wichtiger ist es, als Halter einer kleinen Rasse sehr aufmerksam darauf zu achten, ob erste Anzeichen (siehe Seite 12) für eine Herzerkrankung vorliegen. Ist dies der Fall, so sollte die Herzerkrankung sofort behandelt werden.**





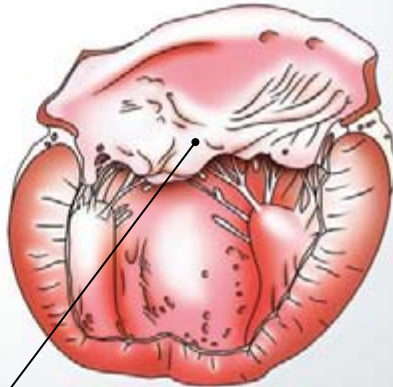
So verändert sich das Hundeherz: bei einer Herzklappenerkrankung (degenerative Herzklappeninsuffizienz/Endokardiose)

Herzklappenerkrankung

KLAPPENENDOKARDIOSE



geschrumpfte,
knotige
Herzklappen



verkürzte, verdickte
und eingerollte
Herzklappen



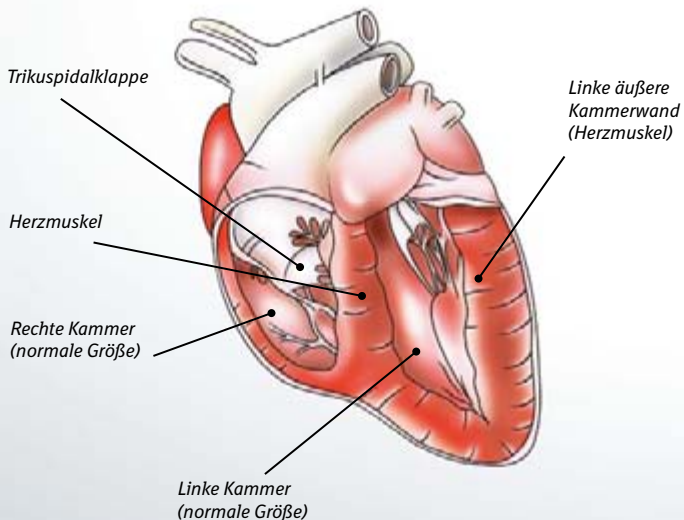
FRÜHERKENNUNG - GEWUSST WIE

Herzmuskelerkrankung

Eine Schwäche und Vergrößerung des Herzmuskels, wie sie für die großen Hunderassen typisch ist, kann bereits beim relativ jungen Hund vorkommen. Im Verlauf der Erkrankung werden die muskulösen Herzwände dünner; das Herz ist regelrecht „ausgeleiert“ und kann das Blut nicht mehr ausreichend weiterbefördern. Die Krankheitsanzeichen treten dann plötzlich auf, dem Hund geht es meist innerhalb weniger Wochen oder Monate immer schlechter.

Gesundes Herz

GESUNDES HERZ
mit normalem Muskel

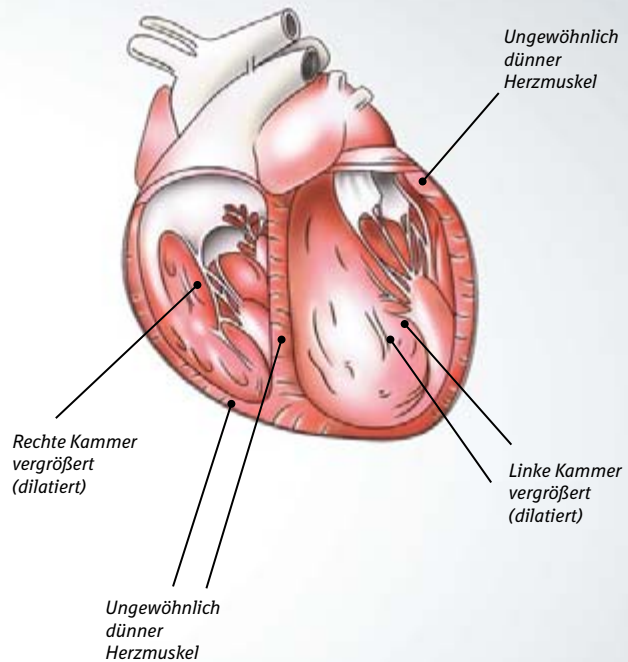




So verändert sich das Hundeherz: bei einer Herzmuskelerkrankung (dilatative Kardiomyopathie)

Herzmuskelerkrankung

**KRANKES, DILATIERTES HERZ
mit dünnem Herzmuskel**










! **Treten bei einem großen Hund erste Anzeichen für eine Herzerkrankung (siehe Seite 12) auf, so ist Eile geboten, um das weitere Fortschreiten des Leidens möglichst früh und effektiv aufzuhalten.**



BEOBACHTEN SIE IHREN HUND - *hat er sich verändert?*

Gleich welche Größe oder Rasse Ihr Hund hat – suchen Sie bitte umgehend eine Tierarztpraxis auf, wenn Sie diese Veränderungen beobachten:

-  **allgemeine Schwäche**
-  **mangelnde Lebensfreude**
-  **schnelle Ermüdung**
-  **Kurzatmigkeit**
-  **nächtliche Unruhe bzw. allgemeine Ruhelosigkeit**
-  **Husten bei Freude und/oder nach Anstrengung**
-  **Appetitmangel und Gewichtsverlust oder Gewichtszunahme bei gleicher Fütterung** (bedingt durch verminderte Bewegung)



Sinnvoll ist es außerdem, regelmäßig eine Vorsorgeuntersuchung in der Tierarztpraxis vornehmen zu lassen. Für die Untersuchung der Herzgesundheit eines Hundes stehen verschiedene Mittel zur Verfügung. In der Regel hören Tierärztin oder Tierarzt das Herz mit einem Stethoskop ab. Fallen hierbei Unregelmäßigkeiten auf, können unterstützend Röntgenaufnahmen, ein EKG (Elektrokardiogramm) und/oder Ultraschalluntersuchungen zu Hilfe genommen werden. Eine zusätzliche Blutuntersuchung kann Auskünfte über andere Erkrankungen geben, die das Herz schädigen können.

Bestätigt sich die Vermutung einer Herzerkrankung, so kann der Hund gezielt behandelt werden. Dadurch lebt ihr Hund länger und bekommt seine Lebensfreude zurück.



Es lebe der Hund



MÖGLICHKEITEN DER HERZTHERAPIE

Oft werden typische Anzeichen für Herzerkrankungen des Hundes fälschlicherweise mit dem fortgeschrittenen Alter eines Hundes erklärt. Was nicht ungefährlich ist. Schließlich wird dem Hund dann eine gezielte Herzbehandlung vorenthalten, die ihm nicht nur neue Lebensqualität, sondern sogar ein paar glückliche Jahre extra schenken kann. Es lohnt sich daher immer, seinen Hund im Zweifelsfall in der Tierarztpraxis untersuchen zu lassen. Die Heilung ist beim Hund leider nicht möglich. Umso wichtiger ist es, die Erkrankung rechtzeitig zu therapieren und an einem raschen Fortschreiten zu hindern. An vorderster Stelle der Therapie steht, dem Herzversagen vorzubeugen und das Leben des Hundes bei hoher Lebensqualität zu erhalten.

Hauptsächlich kommen zur Therapie der Herzinsuffizienz **ZWEI ANSÄTZE** zum Tragen:

Länger
besser
leben!



☞ entweder den Herzmuskel zu stärken und damit die Kraft des geschwächten Herzens zu verbessern

ODER

☞ das Herz zu entlasten, indem die Blutgefäße erweitert werden. Der Widerstand, gegen den das Herz anpumpen muss, wird auf diese Weise herabgesetzt. Das kranke Herz muss weniger Kraft aufbringen.





Besser ist es, **BEIDE ANSÄTZE** zu nutzen.

- 🐾 Die Therapie der herzkranken Hunde kann wahlweise mit getrennten Medikamenten erfolgen, oder mit einem Präparat, das beide Ansätze in sich vereint.



MODERNE HERZTHERAPIE

Die wohl älteste Therapieform zur Behandlung einer erworbenen Herzerkrankung ist die Behandlung mit Digitalis. Das Herz kann sich damit kräftiger zusammenziehen, benötigt dafür aber mehr Energie. Außerdem stehen ACE-Hemmer zur Verfügung, die die Blutgefäße erweitern. Darüber hinaus gibt es die Substanzklasse der Inodilatoren. Inodilatoren stärken das Herz (ohne erhöhten Energieverbrauch) und erweitern die Gefäße.

Da Hunde mit einer Herzerkrankung oft Wasser im Gewebe einlagern - vor allem in der Lunge, was zu Atembeschwerden und Husten führen kann - werden häufig ergänzend zu einem Herzmittel auch Medikamente zur Entwässerung gegeben.

Ihr Tierarzt wird die Medikamente so zusammenstellen, dass damit für Ihren Hund die bestmögliche Lebensqualität und Verlängerung der Lebenszeit gesichert ist.



Wichtig bei der Herztherapie ist eine tägliche, regelmäßige und lebenslange Medikamenteneingabe.









Es lebe der Hund



VORTEILE DER MODERNEN HERZTHERAPIE

-  Mehr Lebensfreude für den Hund - und dadurch auch für Frauchen oder Herrchen
-  Lebenszeitverlängerung
-  Für kleine und große Rassen
-  Einfach zu dosieren
-  Unkomplizierte Behandlung durch einfache Eingabe



Herzerkrankungen behandelt man heute bequem und einfach. Einfach zu verabreichende Herzmedikamente sorgen auch bei kleineren oder wählerischen Hunden für gute Akzeptanz.



DIE RICHTIGE ART DER BEWEGUNG

für einen herzkranken Hund

Ausreichende Bewegung ist bei herzkranken Tieren sehr wichtig. Gesund ist es aber nur, wenn der Hund regelmäßig und gleichmäßig bewegt wird. Ein herzkranker Hund sollte daher lieber viermal täglich eine halbe Stunde ausgeführt werden, als einmal täglich lang und dreimal täglich kurz. Aus dem gleichen Grund sollte man vermeiden, innerhalb der Woche kurze Runden zu drehen, und nur am Wochenende ausgiebige Spaziergänge zu machen. Der Grad der Belastung ist in diesen Fällen zu unterschiedlich, der Körper hat so keine Gelegenheit, sich darauf einzustellen.



Grundsätzlich ist es für herzkranken Hunde von Vorteil, wenn sie einer gleichbleibend belastenden Bewegung nachgehen.

Spaziergänge, Schwimmen oder langsames Laufen am Fahrrad sind daher eher zu empfehlen, als zum Beispiel ein sehr ausgelassenes Spiel mit einem Ball. Da hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit dem Kreislauf herzkranker Hunde besonders zu schaffen machen, sollten Spaziergänge bei feucht-warmem Wetter lieber in die kühlen Morgen- und Abendstunden gelegt werden. Körperliche Aktivitäten in der schwülen Mittagshitze sind für herzkranken Hunde alles andere als gesund.



VITALITÄT DURCH GYMNASTIK IM ALLTAG

... Chancen beim Spaziergang nutzen!



-  Legen Sie beim Spaziergang ein paar Äste auf den Boden und lassen Sie Ihren Hund dort hinüber schreiten.
-  Steht eine Baumreihe so, dass sie sich für einen Slalom anbietet, dann passieren Sie den Parcours in mäßigem Tempo.
-  Suchen Sie einen sanften Hang, den Ihr Hund regelmäßig in langsamen Schritten erklimmen kann.
-  Langsames Schreiten in tiefem Sand bietet eine ähnlich gute Gymnastik wie das Waten durch Wasser.
-  Intensives Streicheln fördert die Durchblutung und das Wohlbefinden Ihres Hundes.



DAS ATEMtagebuch FÜHREN

...ein Schritt zur Früherkennung

Beobachten Sie die Atemzüge Ihres Hundes und protokollieren Sie die Ergebnisse in einem Atemtagebuch. Ihre regelmäßigen Aufzeichnungen helfen Ihrem Tierarzt, eine Herzerkrankung frühzeitig zu erkennen und die Behandlung schnellstmöglich beginnen zu können. Sprechen Sie Ihren Tierarzt auf das Atemtagebuch an.

**Wir wünschen Ihrem Hund
ein langes und aktives Hundeleben!**

Weil wir unsere
Hunde ins Herz
geschlossen haben!



IMPULSE IN DER HUNDE-KARDIOLOGIE





Liese, eine lebensfrohe Herzpatientin